

DIE PFARRE DEBANT INFORMIERT



"..... und schauen was hinter den Bergen haust."

**SOMMERFERIEN bis
SCHULBEGINN**

ERSTKOMMUNION 2017



Zur SOMMERZEIT.....



Liebe Pfarrgemeinde!

„...und schauen, was hinter den Bergen haust ...“ ist der Titel eines lesenswerten Heftchens über den Sinn des Wanderns von Altbischof Reinhold Stecher. Darin schreibt er über die Stille:

„Dem Wanderer eröffnen sich Räume der Stille. Da gibt es einsame Kare, in denen man höchstens einen Dohlenschrei, das „Bähen“ eines Bergschafes oder einen fernen Steinschlag hört. Die Laute der Natur haben selten etwas Schriill-Kreischend-Aufdringliches. Auch das Rauschen des Wasserfalls oder eines Bergbachs bleibt vornehm und beruhigend. Und ein ganz still in der Sonne liegender Bergsee, in den die Firne hereingrößen, ist eine Therapie. Diese Stille in der Natur ist eine Einladung zum tieferen Menschsein. Durch das Schweigen der Wälder, die Spiegelungen des Himmels in ruhigen Wasserflächen geht so etwas wie ein Hauch von Ewigkeit.“

Und noch etwas kann man auf den Wanderwegen lernen, sagt Bischof Stecher:

„Das habe ich von den Wegen durch Bergwälder und über weite Almweiden, unter schweigenden Wänden und an fröhlichen Bächen vorbei, in den Morgenstunden mit dem Reif an den jungen Bäumen und in den Abenden in den Bergkulissen gelernt: Die Bergwelt spricht in einer vornehmen, diskreten, aber eindringlich-wichtigen Sprache von dem, der hinter ihr haust. Und wer diese Sprache hört und erfasst, dem erschließt sich der größte Reichtum des wandernden Menschen.“

Solche Erfahrungen in den Ferien, im Urlaub, bei Wanderungen über den Sommer hin in unserer schönen Natur wünscht von Herzen

euer Pfarrer

„ATME in uns, Heiliger Geist“

Ein ereignisreiches und arbeitsintensives Arbeitsjahr liegt hinter uns. Zu den im Jahreslauf wiederkehrenden und traditionellen Feiern und Hochfesten, den besonderen Vorbereitungszeiten im Kirchenjahr (Advent und Fastenzeit) und den „highlights“ Erstkommunion und Firmung sind einige besondere Herausforderungen dazugekommen:

- Schon im Herbst wurde der Kirchturm saniert und alle Glocken läuten wieder.
- Wir haben uns auf die Suche nach KandidatInnen für den Pfarrgemeinderat gemacht. Mitte März hat ein gut gemischtes neu zusammengestelltes Team aus alt-bewährten und mit frischem Schwung und Offenheit neu-beginnenden Frauen und Männern die Aufgaben übernommen und gleich einige Großaufträge erfolgreich bewältigt.
- Die Kirche wurde in rekordverdächtiger Zeit ausgeräumt, renoviert, geputzt und wieder eingeräumt und pünktlich für die Feier der Erstkommunion wieder geöffnet.
- Mit der Skulptur „Empfangt den heiligen Geist“ von Lois Fasching an der Altarwand hat die Pfarrkirche Debant ein völlig neues „Gesicht“ bekommen. So wurde das Patroziniumsfest und der feierliche Pfingstgottesdienst mit der Segnung der Figuren durch Bischof Manfred Scheuer etwas ganz Besonderes.

Im Rückblick auf die vergangenen Monate wird deutlich: der Heilige Geist hat bestimmt mitgewirkt, dass alles so gut gelaufen ist, und die Heilig-Geist-Pfarre Debant zum 50-jährigen Bestehen so ein großartiges Geschenk erhalten hat.

In seiner Predigt hat Bischof Manfred die Darstellung des auferstandenen Jesus hervorgehoben: *er ist jener, der neues Leben gibt. Jesus haucht seine Jünger an (Joh 20,22). ... das Anhauchen, der Atem transportiert mehr als Luft ... Atem ist Leben.*

Jesus haucht seinen Atem in unsere Kirche, seinen Geist, der in uns sein wird, in uns wirkt und uns lebendig macht. Das lässt aufatmen. Da kommt man/frau wieder zum Atem holen, wenn er/sie müde und erschöpft ist.

„Atme in uns, Heiliger Geist, brenne in uns ... wirke in uns ... Atem Gottes, komm!“ – heißt es in einem Lied, das manchmal bei einer Firmung gesungen wird. In wenigen Zeilen wird das Wirken des heiligen Geistes beschrieben und herbeigesehnt. Schwieriger als das Wirken des Heiligen Geistes ist „der Heilige Geist“ selbst zu beschreiben.

Das in der Bibel verwendete hebräische Wort „ruach“ (meist weiblich) wurde zum griechischen „pneuma“. Es meint so etwas wie bewegte Luft mit den Aspekten Wind, Energie, Kraft, Atem, Lebensgeist, Charisma Gottes ruach weht am Beginn der Schöpfung, sie gibt den Menschen Leben. Die Leben schaffende Gegenwart Gottes findet sich in allen Teilen der Bibel.



Die Darstellung des Heiligen Geistes als Taube greift nur einen kleinen Aspekt auf und ist eine Hilfe für unsere menschliche Vorstellungskraft, die auf Bilder und Gegenstände angewiesen ist. Dennoch werden wir dadurch auf diese Vorstellung eingeschränkt, das Bild des Heiligen Geistes als Taube führt uns weg von der biblischen Grundlage. Die „ruach“ ist nicht gegenständlich, nicht sichtbar, nicht darstellbar. Sie lässt sich am ehesten an ihrem Wirken in und unter den Menschen erkennen. „Empfangt den Heiligen Geist“ ist die Zusage und die Einladung des Auferstandenen an uns: setzt euer Christ-Sein im Alltag um, ich bin bei euch!

„Atme in uns, Heiliger Geist, brenne in uns ... wirke in uns ... Atem Gottes, komm!“ – das wünsch ich uns, Ihnen allen, für die Sommermonate, damit diese zu einer Zeit des Atem-Holens und des Auftankens werden.

„Atme in uns, Heiliger Geist, brenne in uns ... wirke in uns ... Atem Gottes, komm!“ – das wünsch ich uns, Ihnen allen, für die Sommermonate, damit diese zu einer Zeit des Atem-Holens und des Auftankens werden.

Maria Pranger, Pfarrkuratorin

Lesetipps für den Sommer:

- Die Predigt von Bischof Manfred Scheuer zum Pfingstfest in der Pfarre Debant, abrufbar auf der Homepage der Marktgemeinde Nußdorf-Debant unter: Pfarren/ Pfarre Debant. Ausgedruckt liegt sie auch in Seitenkapelle auf.
- Die Bibel, in der vom Buch Genesis bis zur Offenbarung des Johannes immer wieder die Rede vom Geist Gottes ist: z.B. Gen 1,2, Hiob 33,4, Jes 11,2, Ez 37, Lk 1,35, Mk 1,10, Mt 12,28, Apg 2 ...



DANKE

Viele haben mitgeholfen, damit die Pfarrkirche Debant seit dem Pfingstfest in neuem Glanz erstrahlt und durch die Neugestaltung der Altarwand mit der „Heilig-Geist-Sendungs-Skulptur von Lois Fasching ein harmonisches Ganzes bildet.

Wir sagen DANKE:

- **Herrn Bischof Dr. Manfred Scheuer**
- **Herrn Bildhauer-Meister Lois Fasching**
- **Frau Landesrätin Dr. Beate Palfrader und der Kulturabteilung des Landes Tirol**
- **Herrn Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa**
- **Herrn Diözesan-Administrator Mag. Jakob Bürgler**
- **Herrn Mag. Markus Köck (Bischöfliche Finanzkammer)**
- **Herrn Ing. Klaus Lechner (Bischöfliches Bauamt)**
- **Herrn Bürgermeister Andreas Pfuner** und den GemeinderätInnen der Marktgemeinde Nußdorf-Debant
- **Allen ausführenden Firmen der Kirchenrenovierung**
- **Allen SpenderInnen**
- **Allen MitarbeiterInnen und HelferInnen** bei den Renovierungs- und Reinigungsarbeiten und ganz besonders dem
- „Organisationschef“ **Herrn Pfarrökonom Gustl Seiwald**

ALLEN ein aufrichtiges „Vergelt’s Gott“!

Caritas - August – Sammlung



„Bei der Lösung sozialer Probleme braucht es meist große Geduld und Langmut.

Wenn es um die elementaren und grundlegenden Bedürfnisse geht - wie Essen, Trinken, ein Dach über dem Kopf und medizinische Versorgung - dürfen und müssen wir schnell und unmittelbar helfen. Chronische Unterernährung, quälender Durst, das schmerzhaftes Sterben und der

Hungertod gehören zu den größten Skandalen der Menschheits-Familie.

Caritas will und darf sich nicht damit abfinden. Ernährungssicherheit und nachhaltige Landwirtschaft gehören zum Kernauftrag, ganz im Sinn und in der Aufforderung des Evangeliums: „Ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben, ...“

Die Tiroler Caritas war die erste in Österreich, die sich mit Leidenschaft diesem Dauer-auftrag der Hilfe gewidmet hat.

Über 120.000 Menschen südlich der Sahara dürfen dadurch Linderung und eine Perspektive erfahren. Wasserversorgung, Landwirtschaftsprogramme, Ernährungszentren, Mütterberatungsstellen und vieles mehr zeugen davon.

Das war und ist nur möglich durch die Hilfe der Spenderinnen und Spender.

Hilfe ist möglich. Hilfe wirkt. Hilfe ist größer als Hunger.

Wir bitten Dich, wir bitten Sie uns dabei zu helfen, den Hunger auszuhungern – mit einer Spende bei der Kirchensammlung am 15. August 2017.

Eine Zukunft ohne Hunger bleibt unser Ziel und verleiht uns die Freude über das Ermöglichte.

DANKE

Christophorus-Sonntag am 23. Juli – Christophorus-Sammlung

Der heilige Christophorus, in der katholischen Tradition Patron der Reisenden, steht nicht nur für die Hoffnung auf sicheres Ankommen, sondern auch für internationale Solidarität. Die MIVA ersucht, ein Stück Mobilität mit Menschen der südlichen Hemisphäre zu teilen. Am Christophorus-Sonntag, dem 23. Juli 2017, bittet die MIVA um „einen ZehntelCent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Auto“, und unterstützt damit unter anderem ein Brunnenbauprojekt des österreichischen Salesianerpaters Johann Kiesling in der Katanga (Demokratische Republik Kongo).



MIVA
Mobilität ist teilbar.

**5 KM
ZU FUSS
BIS ZUM
WASSER.**

**OHNE MOBILITÄT
KEIN ÜBERLEBEN.**

www.miva.at

Die schlechten Straßen und Wege in der Gras- und Waldsavanne erfordern ein robustes Auto zum Transport von Material und Arbeitern. Solange es nicht zur Verfügung steht, ist an die Verwirklichung des Brunnenprojektes nicht zu denken. Denn der bereits vorhandene MIVA-Geländewagen ist mit der pastoralen Betreuung der Gläubigen ausgelastet.

Der regelmäßige Kontakt zu den Priestern auch in weit entfernten und schwer erreichbaren Dörfern soll nicht aufgegeben werden. Pater Kiesling wird daher aus Mitteln der ChristophorusAktion einen Toyota Landcruiser Pickup erhalten, um die Arbeit in Angriff nehmen zu können.

Sein Projekt ist eines von vielen in über sechzig Ländern der Welt.

MINIS... MINIS...MINIS...

Was tun, wenn ein schreckliches Gewitter aufzieht, der Pfarrer das Messbuch nicht mehr findet, die tolpatschige Katze Rumpeldidum Vasen umwirft und ein Zettel auftaucht, auf dem steht: „Wenn du das Messbuch jemals wiedersehen willst, musst du es vor Sonnenuntergang finden!!!“

13 von unsern Minis haben sich bei einer Schnitzeljagd erfolgreich auf die Suche nach dem Messbuch gemacht und unter der Leitung von Felix, Jakob und Johannes einen schönen Nachmittag bei viel Spiel und Spaß erlebt. Norbert und Elisabeth haben Würstl gegrillt, Lukas hat alle mit seinen Tricks verzaubert und Hans und Maria im Hintergrund mitgeholfen.

Bei der Schnupperstunde waren sechs Erstkommunionkinder mit dabei: wir freuen uns über die Verstärkung durch Dominic, Hannah, Lukas, Paola-Maria, Sarah und Sebastian.

Im Herbst geht es mit den Mini-Nachmittagen weiter. Felix, Jakob und Johannes haben schon viele Ideen gesammelt und bringen frischen Schwung ins Mini-und Pfarr-Leben! **DANKE**, dass ihr bei der Betreuung der Minis mithelft!!



MINI-Treffen mit Grillerei



V.l.n.r.: Unsere „Ober-Ministranten“ Jakob, Johannes und Felix



JUNGSCHAR JUNGSCHAR JUNGSCHAR

Im Mai machten wir uns auf den Weg, um einen Teil der Debant vom Müll zu befreien. Ausgestattet mit Müllsäcken und Handschuhen, reinigte eine Gruppe die Straßen in der Nähe vom „Perloger“ und die andere Gruppe säuberte den „Moraschweg“. Gemeinsam sammelten wir beim Damm des Debantbaches den herumliegenden Müll auf. Martin und die älteren Mädels warteten schon auf uns mit Lagerfeuer, Würsteln und einer Schnitzeljagd, die die Mädels vorher selbst vorbereitet hatten. Die jährliche Flurreinigung endete mit einem lustigen Spiel.

Am 30. Juni spazierten wir mit neun Mädchen und fünf Buben zur NaturfreundeHütte. Wie jedes Jahr wurde das Gepäck von Ludwig raufgefahren. Die Kinder suchten anhand eines Lagerplanes ihren Schlafplatz. Bis zum Abendessen (Ripperln) spielte Martin eine Buchstabenrally mit ihnen. Wegen dem kalten Wetter wurde das Abendprogramm in die Hütte verlegt. Um Mitternacht kehrte langsam Ruhe ein. Am nächsten Tag, nach dem Frühstück, spazierten wir zur Kapelle, wo Rebecca eine Andacht und Liane eine Mediation vorbereitet hatten. Währenddessen holte Martin Tamara, Lisa und Jana vom Parkplatz ab. Gemeinsam hörten wir die Waldgeschichte von Brigitte am Spielplatz an. Im anschließenden Wald wurde von vier weiteren Betreuern das Märchen pantomimisch dargestellt. Am Ende bekam jedes Kind eine Vase mit farbigem Zauberpulver. Den Wirtsleuten Lisa und Ludwig ein herzliches „Vergelt’s Gott“ für die gute Bewirtung. Am Nachmittag wurde gespielt und um 18 Uhr wurden alle abgeholt.

Wir wünschen allen erholsame und schöne Ferien!

Rebecca und Brigitte Reiter

Am 29. September 2017 beginnt um 14:30 Uhr am Kirchplatz Debant unsere erste Jungscharstunde, die gleichzeitig auch die Schnupperstunde für alle ab der 3. bis zur 8. Schulstufe ist!



UNSERE GEBURTSTAGSJUBILARE

August 2017

September 2017

Frau Theresia Preissegger	75 Jahre
Frau Erna Kopf	89 Jahre
Frau Gertraud Singer	71 Jahre
Herr Andreas Steiner	93 Jahre
Frau Elisabeth Matuschek	71 Jahre
Frau Maria Unterweger	89 Jahre
Herr Bruno Inmann	77 Jahre
Frau Maria Oberbichler	70 Jahre
Herr Hermann Salcher	70 Jahre
Herr Adolf Winkler	78 Jahre
Frau Ika Filipovic	78 Jahre
Frau Helga Soubek	70 Jahre
Herr Otto Zlöbl	73 Jahre

Frau Hannelore Reinking	74 Jahre
Herr Werner Sieber	73 Jahre
Herr Josef Wallensteiner	71 Jahre
Frau Martha Oberegger	73 Jahre
Herr Felix Longo	90 Jahre
Frau Maria Eggenig	83 Jahre
Herr Josef Starlinger	72 Jahre
Herr Ing. Gottfried Klieber	84 Jahre
Herr Georg Berger	72 Jahre
Herr Michael Bernot	87 Jahre
Herr Josef Lerchbaumer	72 Jahre
Herr Erich Auer	78 Jahre
Herr Gerhard Hofer	71 Jahre
Frau Anna Fasching	93 Jahre
Herr Anton Lechner	85 Jahre
Frau Hilda Steiner	82 Jahre
Frau Erna Zlöbl	91 Jahre
Frau Elfrieda Bircsak	97 Jahre
Frau Erna Libiseller	91 Jahre
Herr Herbert Sieber	71 Jahre
Frau Rosemarie Griffin	74 Jahre
Frau Gottfrieda Schritteser	84 Jahre

Den Geburtstagsjubilaren
wünschen wir alles Gute,
viel Gesundheit und
reichen Segen!

Bitte um Beachtung:

Jubilare (ab 70), die im Pfarrbrief namentlich nicht erwähnt werden möchten, bitten wir, sich rechtzeitig im Pfarrbüro (Tel.Nr. 62040) zu melden. Danke.

Der SEELSORGERAUM SONNSEITE lädt ein....

WALLFAHRT des Seelsorgeraumes Sonnseite nach MARIA LUGGAU am Samstag, 5. August 2017



Die Pfarren des Seelsorgeraumes Sonnseite laden zur traditionellen Wallfahrt nach Maria Luggau am 5. August 2017, dem 1. Samstag im August, ein.

- Alle, die zu Fuß über den Kofel gehen wollen, werden gebeten, die Anfahrt zur Luggauer Brücke selbst zu organisieren und den Anstieg zum Kofel in Angriff zu nehmen. Als Startzeit ist wieder 6 Uhr vorgeschlagen, um 9 Uhr wird am Kofel eine Andacht gefeiert und gerastet, dann zieht die Wallfahrerguppe mit gemeinsamem Gebet durchs Eggental zur Luggauer Muttergottes.
- Die Abfahrt für Buswallfahrer beim Gemeindezentrum Debant ist um 10 Uhr 30.
- Der Wallfahrtsgottesdienst um 12 Uhr 30 wird musikalisch von einer Bläsergruppe der MMK Nußdorf-Debant gestaltet.
- Zum Mittagessen kann ein Teil der Wallfahrerguppe im Speisesaal des Klosters bleiben, die anderen finden in den umliegenden Gasthäusern Platz und Verköstigung.
- Um ca. 15 Uhr fahren die Busse mit allen Wallfahrern zurück zum Luggauer Brüggele, nach Nußdorf, Debant und Dölsach. Kosten für die Rückfahrt € 7,00, für Hin- und Rückfahrt € 12,00.

Anmeldung im Pfarrbüro 04852/62040 bis Donnerstag, 3. August!

EINLADUNG zum HOFALM-KIRCHTAG

10-jähriges Jubiläum der Hofalm-Kapelle

am Sonntag, 27. August 2017, 11.00 Uhr

11.00 Uhr Gedenkgottesdienst **auf der Hofalm im Debanttal**

mit Kaplan Albrecht Tagger

In Erinnerung an Johann Pfuner mit Freunden und
Gönnern der Hofalm, Roman Kollnig, Johann
Gumpitsch sowie Sepp Mayerl.

Anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein!
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!



Der Alpherr lädt dazu alle Nußdorf-Debanter recht herzlich ein!

WICHTIGE TERMINE und INFOS



Pfarrkaffee



In den Sommermonaten findet kein Pfarrkaffee statt. Nächste Pfarrkaffee-Termine werden in der Herbstausgabe bekannt gegeben!



PFARRBÜRO – Sommeröffnungszeiten

Das Pfarrbüro ist in den Sommerferien geschlossen und ab Donnerstag, 7. September 2017, wieder zu den gewohnten Zeiten (Dienstag 09.00 bis 11.00 Uhr und Donnerstag 17.30 bis 18.30 Uhr) geöffnet.

Telefonische Terminvereinbarungen sind möglich – der Anrufbeantworter im Pfarrbüro (04852/62040) wird regelmäßig abgehört und e-mails (pfarre.debant@aon.at) regelmäßig abgerufen.



WALLFAHRT zum „Marterle“ am Dienstag, 18.07.2017

- Abfahrt um 12 Uhr 30 beim Gemeindezentrum
- Hl. Messe mit Pf. i.R. Cons. Otto Großgasteiger und gemütliches Beisammensein.
- Anmeldung bei Frau Evi Egger: 0650/6164702



Wöchentliche GOTTESDIENSTORDNUNGEN sind...

- im Schaukasten bei der Pfarrkirche sowie in der Schautafel der Marktgemeinde
- auf der Homepage der Marktgemeinde Nußdorf-Debant
- auch per E-Mail erhältlich: Anforderungen unter der e-mail-Adresse:
pfarre.debant@aon.at
- in der Kirche zum Mitnehmen



Vorankündigung...

Am **Sonntag, 17. September 2017** findet in der Pfarre Debant das „**ERNTE-DANK-FEST**“ statt. Im Anschluss daran wird heuer das Pfarrfest abgehalten. Dazu sind jetzt schon alle recht herzlich eingeladen!!



Impressum und Herausgeber: Pfarre Debant, Pestalozzistraße 5, 9990 Nußdorf-Debant

Gestaltung: Mag. Maria Pranger, Brigitte Senfter-Wutte

Druck: Eigendruck

Fotos: Maria Pranger, Brunner Images; Photo Dina Mariner, Diözese Innsbruck/Pfarrbriefservice, Maria Radziwon

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarre Debant

FIRMUNG 2017



Photo Dina Mariner



"Empfangt den Heiligen Geist" PFINGSTEN 2017

